Turbenthal

Schulort:	Turbenthal	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Turbenthal	Gemeinde 2015:	Turbenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 183-184v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 274: Turbenthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/274].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Turbenthal (Niedere Schule, reformiert) - Turbenthal (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Fragen über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Turbenthal.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Hiesigen: der Agent wohnt in Kählhof und gehört hieher.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Elgg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der nächsten viertelst. liegen 54 Haüser. Jnnerhalb des Umkreises der nächsten halben stund liegen 5 Haüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Turbenthal, Hutzikon, Gyrenbad, Alt Mülli, Kählhof, Seeberg und Breiten Landenberg.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die außert dem Hauptdorfe sind mehr und minder eine halbe viertelstunde vom Schulorte entfernt, als Huziken, alt Mlli & Kählhof.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die aus den ferne kommen, sind nur wenige.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	||[Seite 2] Oberhofen, Tablet und Büehl.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Diese drey sind ohngefehr gleich weit eine halbe Stunde v. hier entfehrnt Außert der Kirchgemeind, wyla, eine starke viertelstund. Wilberg und Zell eine kleine Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen betten, schreiben und singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden hauptsächlich Winterszeit gehalten, und zwahr von Martini bis Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Namenbüchli; der Lehrmstr. das Zeügnußb. das Psalmenbch das Testament, und zum auswendig Lehrnen, das Bischofzeller Waserbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister schreibt vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Winters Zeit gegen sechs Stund Sommers zeit ohngefehr fünf Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja; die welche die gleichen Lezgen haben, lernen, und sagen auf miteinander.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein jeweiliger *Diacon,* in deßen Namen er die Schule haltet.
III.11.b	Wie heißt er?	||[Seite 3] Hans Konrad Stahel.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus dem Turbenthal.
III.11.d	Wie alt?	Sechszig Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Keine.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sieben und dreißig Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmerhin im Turbenthal. Das Schuhster Handwerk.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Winterszeit mags neben der Schule nichts geben; Sommerszeit auf den Gütern.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn allem 159 Kinder. Repetier Schuler, Knaben 36. Mädchen 38. Summa 74.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alltag Schüler. nemlich 45 Knaben, 40 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	32 Knaben, u: 27 Mädchen, die unter obiger Summ begriffen sind.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für jedes Kind, das die Schule besucht, wöchentlich Ein Schilling.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keines; sondern der Schulmeister giebt seine Stube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	||[Seite 4] An Geld, die Schulerschilling Drey Mtt Kernen, Ein Mtt Hafer von einem jeden Schuler Kind winterszeit täglich ein Scheit.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	*Diacon* bezahlt den Schlmstr aus dem ihm dafür von der Kirch: zufließenden Einkommen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	VON DEM SCHUL LEHRER IM TURBENTHALL

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 183-184v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	274BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_183-184_v_.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stahel
Verfasser Vorname	Hans Konrad
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Turbenthal**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	706342
Geo. Länge	254824

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Turbenthal	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Turbenthal	Gemeinde 2015	Turbenthal
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Turbenthal (ID: 368)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	45
Mädchen	27	40
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Alltags- inkl. Repetierschüler: 159 Kinder	

2. Schule: Turbenthal (ID: 542)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		38
Kinder		74
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Alltagsschüler inkl. Repetierschüler: 159 Kinder	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 581)

Name: Stahel
Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter: 60
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Der Schulmeister hat neben dem Lehramt nur im Sommer andere Verrichtungen, durch den Winter hindurch beschäftigt er sich vollkommen mit der Schule.

Herkunft: Turbenthal
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 37 Jahren
Lehrer seit: 37 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit